

REGENERATIVE ENERGIE AN DEN HOCHSCHULEN

BEIM JAHRESTREFFEN DES FACHAUSSCHUSSES DISKUTIEREN EXPERTEN ÜBER DAS GEWACHSENE INTERESSE



TeilnehmerInnen der Sitzung des Fachausschusses Hochschule in Rosenheim

Der Fachausschuss Hochschule der DGS kam am 11./12. März 2009 in Rosenheim zu seinem inzwischen 5. Jahrestreffen zusammen, um sich über aktuelle Entwicklungen und Tendenzen der Hochschulausbildung im Bereich der Regenerativen Energien auszutauschen. Das gewachsene Interesse von Studierenden und Hochschulen spiegelt sich auch in der stark gewachsenen Mitgliederzahl des Fachausschusses wider: Inzwischen sind fast 90 deutschsprachige HochschullehrerInnen und/oder StudiengangskordinatorInnen von Dänemark bis Italien im Fachausschuss vertreten. Sie haben an unterschiedlichen Hochschulen Studienschwerpunkte oder inzwischen auch eigene Studiengänge zu Regenerativen Energien aufgebaut und sehen im Fachausschuss die Möglichkeit, in ihrer täglichen Arbeit von Erfahrungen anderer zu profitieren oder auch neue Überlegungen zur Fachdiskussion zu stellen.

Großes Interesse der Studierenden

Diesjähriger Gastgeber war Horst Kreimes von der Hochschule Rosenheim, die im nächsten Jahr ebenfalls einen Studiengang „Nachhaltige Gebäudesysteme und Energietechnologien“ einrichten will. Im Gegensatz zu traditionellen Technikstudiengängen können sich solche Studiengänge zum Themenkomplex der Regenerativen Energien nicht über mangelndes Interesse von Seiten der Studierenden beklagen. Bei einzelnen Fakultäten, wie z.B. der Elektrotechnik an der FH München, wurde mangels Studierender sogar über eine Schließung diskutiert. Im daraufhin vor zwei Jahren neu eingerichteten Studiengang „Regenerative Energien“ bewarben sich dann mehr als 500 Interessierte auf nur 60 Studienplätze. Viele der Anwesenden konnten über ähnliche Erfahrungen berichten, wenn auch nicht immer in so beeindruckenden Größenordnungen.

Im Mittelpunkt der Diskussionen standen vor allem praktische Erfahrungen zu Organisation und Inhalten von Studiengängen zu Regenerativen Energien anhand konkreter Beispiele. Andreas Gerber von der HS Biberach berichtete über Aktivitäten in Baden-Württemberg, mit denen mehr SchülerInnen für Technikstudiengänge begeistert werden sollen. Mike Zehner von der FH München stellte ein sehr erfolgreiches Mentoringprojekt vor, mit dem die dortige Studienabbrucherquote signifikant gesenkt werden konnte. Tobias Schrag von der FH Kufstein informierte darüber, dass Solarenergie auch bereits fester Bestandteil der dortigen Studiengänge zum Facility- und Immobilienmanagement ist.

Weiterbildung für Berufstätige

Neben den regulären Präsenzstudiengängen standen auch Weiterbildungsangebote auf der Tagesordnung. Wolfram

Sparber stellte einen berufsbegleitenden Masterstudiengang der Universität Bozen unter den besonderen Bedingungen der Dreisprachigkeit (deutsch, englisch, italienisch) vor und berichtete über die Entwicklung der regenerativen Energien in Italien. Stefan Adler von der Uni Freiburg stellte die Planungen für einen Online-Studiengang zur Photovoltaik zur Diskussion, der sich ebenfalls primär an Berufstätige richtet.

Technologiespezifische Standard-Curricula

Beraten wurde auch, wie technologiespezifische Standard-Curricula aussehen könnten, um AbsolventInnen mit dem jeweils erforderlichen Wissen auszustatten. Bei dem von der DGS mit veranstalteten Solar World Congress, der 2011 in Kassel stattfinden wird, will sich der Fachausschuss einbringen und den erwarteten über 1000 internationalen TeilnehmerInnen die vielfältigen Studienangebote im deutschsprachigen Raum präsentieren.

Auch unterstützt der Fachausschuss die von Burghard Seifert vorgestellte Initiative der TU München eines Konstruktionswettbewerbs für SchülerInnen und Studierende zur solaren Meerwasserentsalzung.

Zum Abschluss führte Ernst Schneider durch die mit viel Liebe zum Detail ein-

gerichteten Photovoltaik-Laborpraktika an der HS Rosenheim und erläuterte die Arbeiten an einem zu Ausbildungszwecken zum Elektroauto umgebauten Kleintransporter.

Bei der turnusmäßigen Neuwahl der AusschusssprecherInnen wurden Klaus Vajen (Uni Kassel) und Andreas Gerber (HS Biberach) in ihren Ämtern bestätigt. Für den inzwischen in Australien tätigen bisherigen stellvertretenden Sprecher Andreas Luzzi (HS Rapperswil) wurde Wolfgang Sparber (EURAC Bozen) gewählt.

Jahrestreffen 2010 in Berlin

Nach dem von den Anwesenden als sehr interessant und bereichernd empfundenen Austausch insbesondere auch mit den vielen anwesenden Kollegen aus Österreich freuen sich alle bereits auf das 6. Jahrestreffen, das am 22./23. Februar 2010 an der TU Berlin stattfinden wird. Dort sollen u.a. Themen wie Projektstudiumsangebote, Auswahl von StudienbewerberInnen und internationale Zusammenarbeit intensiver diskutiert werden.

Die Präsentationen und Kurzvorstellungen der verschiedenen RE-Studiengänge stehen für die Ausschussmitglieder im Internet innerhalb eines geschützten Bereichs zur Verfügung. Interessenten daran oder an einer Mitarbeit im Fach-

ausschuss können über den Autor dieses Berichts mit dem SprecherInnen gremium Kontakt aufnehmen.

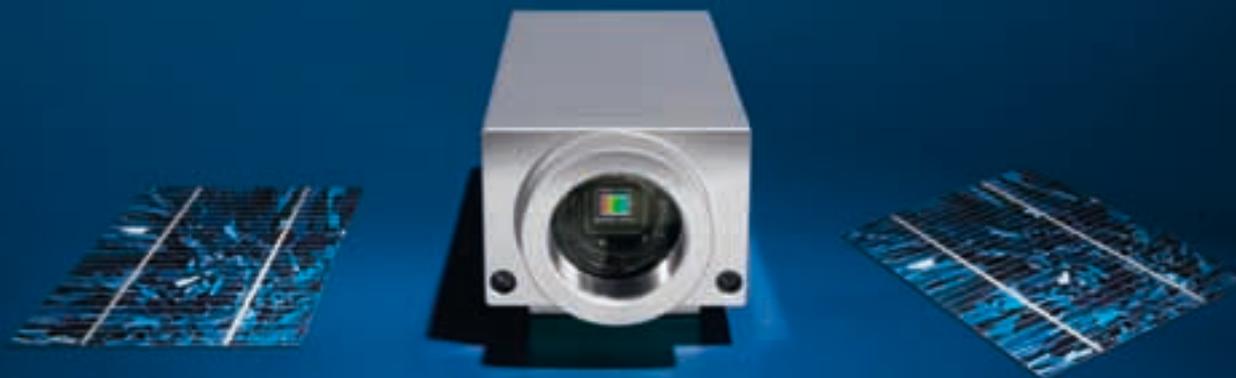
ZUM AUTOR:

► Prof. Dr. Klaus Vajen ist Sprecher des FA Hochschule der DGS. Er koordiniert u.a. den Masterstudiengang „Regenerative Energien und Energieeffizienz“ an der Universität Kassel.
vajen@uni-kassel.de
www.solar.uni-kassel.de

Solar

oder

So la la?



**Perfekte Wafer-Positionierung auf 0,000002 m genau.
Mit dem neuen VC Solar Positioner.**

Smart Kameras mit Software Modul: zur kameragestützten Fertigungsüberwachung und Qualitätssicherung in der Solar-Wafer-Herstellung • vollwertige Roboter-Guidance-Lösung • Messgenauigkeit deutlich unter 2 µm • automatische Linsenkorrektur • sichere Detektion auch unter schwierigen Bedingungen • Prozesszeit unter 1,0 sec

VC Vision Components®
The Smart Camera People
since 1996

WWW.VISION-COMPONENTS.DE